



19

Gedichte deutscher Dichter

für eine Singstimme

und Klavier

in Musik gesetzt

von

Felix Mottl

ERSTES HEFT.

Pr. 3 Mk

- | | |
|--|---------|
| Nº1. Abendstunde (Stieler) „Und vor der Hütte auf dem Stein“ | Mk 1. — |
| Nº2. Märchen (Lingg) „Man sagt, durch's Zimmer walle“ | „ — 80 |
| Nº3. Wiegenlied (Stieler) „Der Wächter schweigt“ | „ 1. — |
| Nº4. Am Heimweg (Stieler) „Ich wandre heim durch's hohe Feld“ | „ — 80 |
| Nº5. Zum Tagesschluss (Paoli) „Im tiefsten Innern ein süßs Erinnern“ | „ — 80 |

ZWEITES HEFT.

Pr. 3 Mk

- | | |
|---|---------|
| Nº1. Aus dem Wiener Prater (Heibel) „Horch, die geigen den Zigeuner!“ | Mk 1. — |
| Nº2. Don Fadrique (Mayer) „Don Fadrique bringt ein Ständchen“ | „ 1. 20 |
| Nº3. Es ist das alte Minnelied (Griesebach) | „ — 80 |
| Nº4. Unruhige Nacht (Mayer) „Heut' ward mir bis zum jungen Tag“ | „ 1. — |
| Nº5. Schliesse mir die Augen beide (Storm) | „ — 80 |
| Nº6. Könnt' ich die schönsten Sträuße winden (Cornelius) | „ — 80 |

DRITTES HEFT.

(Für Männerstimme.)

Pr. 3 Mk

- | | |
|--|---------|
| Nº1. Die Nachtigallen (Eichendorff) „Möcht' wissen was sie schlagen“ | Mk 1. — |
| Nº2. Winternacht (Keller) „Nicht ein Flügelschlag ging durch die Welt“ | „ 1. — |
| Nº3. In den Sternen (Stieler) „Einsam las ich oft“ | „ 1. — |
| Nº4. Zum Abschied (Stieler) „Ich geb' dem Schicksal“ | „ 1. — |
| Nº5. Du bist so still (Geibel) | „ — 80 |
| Nº6. Dein Bildnis (Cornelius) „Halb Dämmerchein halb Kerzenlicht“ | „ — 80 |
| Nº7. Du wahnst mich fromm (Sudermann) | „ 1. — |
| Nº8. Erwachen (Stieler) „Allnächtlich bin ich aufgewacht“ | „ — 80 |

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

BERLIN,
ADOLPH FÜRSTNER

(CF Meser) Königliche Sächsische Hofmusikhandlung

Aufführungsrecht vorbehalten. Felix Mottl.

A. 4434 — 4455 F.

Felix Mottl.

Langsam.

Männerstimme. *Langsam.*

Klavier. *pp* *pp* *sehr weich*

2. Verschiebung

Klavier.

Led. Verschiebung

p
 Möcht' wis-sen, was sie

Möcht'wis-sen,was sie

schla - gen so schön bei der Nacht,

's Ist in der

Welt ja doch Nie - mand,

der mit ih - nen wacht.

Und die

Wol-ken die rei-sen, und das Land ist so blass, und die Nacht wan-dert

pp *cresc.* *pp* *poco* *pp* *pp*

immer mit Verschiebung.

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

pp
 lei - se durch den Wald ü - - bers Gras.

pp
 Ced. * Ced. * Ced. * Ced. * Ced. *

Nacht, Wolken, wohin sie gehen, ich weiss es recht gut,

pp

Rev. *

ppp

Musical score for "Die Lorelei" by Robert Schumann, Op. 13, No. 1. The score is in G minor, 3/4 time, and consists of three systems. The first system shows the vocal melody with lyrics "liegt ein Grund hin-ter den Hö-hen, wo mei-ne Lieb-ste jetzt ruht." and piano markings "pp" and "ritard.". The second system shows the piano accompaniment with markings "pp" and "ritard.". The third system shows the piano accompaniment with markings "ppp" and "ritard.". The score is marked with asterisks at the beginning and end of the piano part.

Winternacht.

(Gedicht von G. Keller.)

Felix Mottl.

Männerstimme. *Langsam. pp*

Nicht ein Flü - gelschlag ging durch die Welt, still und

Klavier. *pp*

blen - dend lag der wei - sse Schnee, nicht ein Wölk - lein hing am Ster - nen - zelt,

sehr ge

rit. poco tempo kei - ne Wel - le schlug im star - ren See. *p* Aus der

bunden *rit. poco pp tempo*

Tie - fe stieg der See - baum auf, bis sein Wip - fel in dem Eis ge - fror; an den

dim. molto *pp*

*Red. **

Aes - ten klomn'die Nix her - auf, schau-te durch das grü-ne Eis em-por.

pp *molto dim.*

Red. *

Auf dem dün - nen Gla-se stand ich da, das die

ppp *3*

Red. *Verschiebung* *Red.* *

schwar-ze Tie-fe von mir schied; dicht — ich un-ter meinen Fü - ssen sah ih - re

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *

wei - sse Schönheit Glied um Glied. Mit er - stick - tem Jam -

pp *ohne Verschiebung* *schneller werdend pp*

Red. *Red.* *

- mer tas - tet sie an der har - ten De-cke her und hin,

ausdrucksvoll

mf *dim.*

3 rit. in I. Tempo.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

pp *sehr langsam*

ich ver - gess' das dunk-le Ant - litz nie, im - mer,

sehr langsam

ritard. *ppp*

p

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

im - mer liegt es mir im Sinn!

ppp

ausdrucksvoll *p*

Verschiebung

Red. * *Red.* * *Red.* *

pp *pp* *mf* *ppp* *pppp*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Langsam. (wehmüthig.)

Männerstimme.

Ein - - sam las ich oft da

Klavier.

pp

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

dro - - ben, wenn das Stern - - heer stil - - le krei - - ste,

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

pp

und der eig - - nen Le - - bens - bah - - nen, dacht ich

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

dim.

dann im dunk - - len Gei - - ste. Vie - les

dim.

pp

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

that ich — a — ber ei — — nes that ich was ich nie ver — schmer — ze:

cresc. *dim.*

mit innigster Empfindung *pp sehr zart.*

Dass ich dei — ner konnt' ver — ges — sen, da mich lieb ge —

fp *pp* *dim.*

sehr leidenschaftlich

habt dein Her — ze. Dass ich's nicht er — ken — nen woll — te:

steigernd

von den Qua — len, von den bö — sen Gei — stern ei — ner wil — den

f *dim.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

*wie ein Traum**ppp*

See - le kann die Lie - be nur er - lö - sen!

rit.

ppp

Tempo I.

Tempo I.

Und doch strahl - te mir dein Au - - ge,

pp

wie ein letz - ter Strahl der Gna - de - Al - so las ich in den

ppp

*wie ein Hauch**ritard.*

Ster - nen, nun sind stern - los mei - ne Pfa - de!

rit. molto

ritard.

Zum Abschied.

(Gedicht von K. Stieler.)

Felix Mottl.

Langsam. Mit tiefer Empfindung.

Männerstimme.

Ich geb' dem Schick - sal dich zu - rück, von dem ich

Klavier.

pp

Se.

❁

Lev.

...

dich em-pfan-gen ha-be, Ge-lieb-te! Doch du weißt es nicht, was

Rev.

❖

52

Leu

— ich mit dei-nem Bild be - gra - be! Da - für gieht es kein

Lea

Le.

pp

pp

52

Men - schenwort: was aus der Brust mir ward ge - nom - men! Es ist nicht

Hoff - - nung und nicht Trost, denn Al-les das kann wie - der

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

kom - men. Es ist ein Et - was wun - der - bar, das

pp

pp

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

e - wig schwindet aus dem Her - zen wenn uns die er - ste Täusch - ung

Ped. * Ped. * Ped. *

trifft! Ein Et - - was das wir nie ver - schmer - zen,

Red. * *Red.* *

rit. (sehr zart) sehr langsam.

das Gott uns in die Wie - ge legt, als uns' - rer Ju - gend Mor - gen -

sehr langsam
ppp rit. *pp*

Red. * *Red.* *

sehr innig *leidenschaftlich*

ga - be, Ge - lieb - - - te! o du weisst es nicht,

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

was ich mit dei - nem Bild he - gra - - he!

f *pp* *ppp*

Red. * *Red.* * *Red.* *

„Du bist so still.“

(Gedicht von E. Geibel.)

Felix Mottl.

Männerstimme. *Innig. zart*

Du bist so still, so sanft, so sin - nig, und schau' ich dir in's An - ge -

Klavier. *pp*

sieht, da leuch - tet mir verständ - niss - in - nig der dunklen Augen from - mes Licht. Nicht

Wor - te giebt's zu dem Ge - füh - le, du re - dest nicht, du lä - - - chelst

a tempo

nur; so lä - chelt in des A - bends Küh - le der lich - te Mond auf Wald und

Flur. In Trau - nes Däm - mer-ung all -

dim. molto ppp ppp

*Red. **

mäh - - lich zer - rinnt die gan - ze See - le mir,

ppp sehr sanft

*Red. **

und nur das Ei - ne fühl ich se - lig, dass ich ver - ei - nig bin mit

dim. ppp ppp pp

*Red. **

dir! Mit dir!

träumerisch

rit. pp

*Red. **

Dein Bildniss.

(Gedicht von P. Cornelius.)

Felix Mottl.

Langsam.

Männerstimme. *pp* *ppp* *ausdrucksroll* *pp*

Klavier. *pp* *ppp*

Halb Däm - merschein, halb Ker - zenlicht sich
um dein liebes Bildniss flicht, da fal - len mir Ge - dan - ken ein, halb
Däm - mer-licht, halb Ker - zenschein: Halb
Däm-mer - licht, o Küs - sens-zeit! Halb Ker - zenschein, o

Ed. Verschiebung. * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* *

Ed. * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* *

Ed. * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* *

Brant - ge - leit! Es kommt die Zeit, o za - - ge nicht, die uns den

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Kranz der Won - ne flicht, da hüllt ver - stoh - len traut uns

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

ein _____ halb Däm - mer - licht,

pp

Red. *

halb Ker - - - zen - schein!

ppp

dim. *pppp*

Red. * *Red.* * *Red.* *

„Du wähnst mich fromm!“

(Gedicht von H. Sudermann.)

Felix Mottl.

Nicht langsam. Heiss und leidenschaftlich.

Männerstimme.

Du wähnst mich fromm, du wähnst mich wei - se, und

Klavier.

f *p*

Red. *

heiss - est arg - los mich dir nah'n. Du glaubst in dei - nes Le - bens

Glei - se, lust - wil - de Wün - sche ab - ge - than. Und

pp

Red. *

ah - nest nicht, wenn still mein Au - ge sich in dein rei - nes Ant - litz taucht, wie

ppp

Red. *

brünstig ich den Odem sau - gen, den mir dein Leib ent - gegen haucht. Wie

espress.

ppp

pp

Red. *

steigernd und beschleunigend

bei der Re - de sanf - tem Klü - geln mein Fuss in Grimm den Bo - den

steigernd und beschleunigend

3

3

stampt, wie sei - nen Flam - mendrang zu zü - geln, mein

3

3

3

3

3

dim.

Red. *

zurückhaltend

We - sen sich zu - sam - men krampft. Gieb

zurückhaltend *rit.*

Acht, und ban - ne das Be - geh - ren, das qual - voll mir im Her - zen

ff *Breit*

loht, denn dei - nen Frie - den zu ver - hee - ren naht schon die wil - de sü - sse

Breit

Noth!

ff *fff* *fff*

A. 4447. 4454 F.

Erwachen.

(Gedicht von K. Stieler.)

Felix Mottl.

Männerstimme. *Langsam.* *p*

All - nächt - lich bin ich

Klavier. *p*

The first system of the musical score. The male voice part (Männerstimme) is in treble clef, common time (C), and marked 'Langsam.' (slow) and 'p' (piano). It begins with a whole rest for three measures, then enters with a half note 'All' and a quarter note 'nächtlich bin ich'. The piano accompaniment (Klavier) is in grand staff (treble and bass clefs), common time, and marked 'p'. It features a series of chords and moving lines in both hands, with a 'Red.' (reduction) marked below the bass staff at the end of the first measure.

pp

auf - ge - wacht, ich weiss es nicht wess - - we - gen; in

pp *pp*

The second system of the musical score. The male voice part continues with a half note 'aufge' and a quarter note 'wacht, ich weiss es nicht wess - - wegen; in'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked 'pp' (pianissimo) in both hands. A 'Red.' is marked below the bass staff at the end of the first measure.

wun - der - stil - ler Ster - nen - nacht, in Nacht voll Sturm und

The third system of the musical score. The male voice part continues with a half note 'wunderstiller' and a quarter note 'Sterne' and a half note 'nacht, in Nacht voll Sturm und'. The piano accompaniment continues with chords and moving lines. A 'Red.' is marked below the bass staff at the end of the first measure.

Re - gen. Und trau - rig senk' ich dann den

Blick, den wil - den, hoff - nungs - lo - sen ——— ich denk' an

Sehr langsam
Un - schuld und an Glück und an zer - pflück - te Ro - sen!

verklingend